

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

I. Geltung der Bedingungen, Begriffsbedingungen

1. Unsere Lieferungen und Leistungen erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Geschäftsbedingungen.
2. Unsere Geschäftsbedingungen gelten für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.
3. Im Folgenden wird unser jeweiliger Geschäftspartner als „Kunde“ bezeichnet, ungeachtet der Art des jeweiligen Vertrages und des jeweiligen Standes der Geschäftsbeziehung.
4. Entgegenstehende oder von unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere Geschäftsbedingungen gelten auch, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichender Bedingungen des Kunden die Lieferung an den Kunden vorbehaltlos ausführen bzw. wir nicht ausdrücklich widersprechen.
5. Mit der Auftragserteilung an uns erkennt der Kunde unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen an.

II. Angebot und Vertragsabschluss

1. Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Annahmeerklärungen und sämtliche Bestellungen bedürfen zu Ihrer Rechtswirksamkeit unserer schriftlichen oder fernschriftlichen Bestätigung. Das gleiche gilt für Ergänzungen, Abänderungen oder Nebenabreden.
2. Die zu unserem Angebot gehörenden Unterlagen wie Abbildungen, Zeichnungen, Gewichts- und Maßangaben sind nur annähernd maßgebend, soweit sie nicht ausdrücklich schriftlich als verbindlich bezeichnet werden.
3. An Kostenvorschlägen, Zeichnungen und anderen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrecht vor. Sie dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden.
4. Der Kunde übernimmt für die von ihm beizubringenden Unterlagen wie Zeichnungen, Lehren, Muster und dergleichen die alleinige Verantwortung. Der Kunde hat dafür einzustehen, dass von ihm vorgelegte Ausführungszeichnungen in Schutzrechte Dritter nicht eingreifen. Wir sind dem Kunden gegenüber nicht zur Prüfung verpflichtet, ob durch Abgabe von Angeboten aufgrund von ihm eingesandeter Ausführungszeichnungen im Falle der Ausführung irgendwelche Schutzrechte Dritter verletzt werden. Ergibt sich für uns trotzdem eine Haftung, so hat uns der Kunde schadlos zu halten.

III. Umfang der Lieferung, Konstruktionsänderungen

1. Für den Umfang der Lieferung ist unsere schriftliche Auftragsbestätigung maßgebend. Hat der Kunde ein von uns abgegebenes Angebot mit zeitlicher Bindung innerhalb der Frist angenommen, so ist mangels rechtzeitiger Auftragsbestätigung der Inhalt unseres Angebotes maßgebend. Die Zusicherung von Eigenschaften, Nebenabreden und Änderungen bedürfen jeweils der schriftlichen Bestätigung durch uns.
2. Teillieferungen sind zulässig und stellen keinen Sachmangel dar.
3. Wir behalten uns jederzeitige Konstruktions- und Formänderungen vor. Der Kunde muss diese hinnehmen, soweit die Änderungen für ihn zumutbar und sie nicht grundlegend sind. Wir sind nicht verpflichtet, Änderungen auch an bereits ausgelieferten Produkten vorzunehmen.

IV. Preis, Zahlung

1. a) Maßgebend sind die in unserer Auftragsbestätigung genannten Preise. Sie gelten mangels besonderer Vereinbarung ab Werk ausschließlich Verpackung und ausschließlich Mehrwertsteuer in jeweils gesetzlicher Höhe. Die Verpackung wird dem Kunden zu Selbstkosten berechnet, sie wird nicht zurückgenommen.
b) Soll die Lieferung nicht innerhalb von 4 Monaten nach Vertragsabschluss erfolgen, sind wir mangels besonderer Vereinbarung berechtigt, die am Versandtag geltenden Preise in Rechnung zu stellen. Gleiches gilt, wenn die Lieferung aus vom Kunden zu vertretenden Gründen erst 4 Monate nach Vertragsschluss erfolgen kann.
2. Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, sind unsere Rechnungen innerhalb von 30 Tagen netto zu bezahlen.
3. Der Kunde kann nur mit solchen Forderungen aufrechnen, die unbestritten sind oder rechtskräftig festgestellt worden sind. Dies gilt ebenso für die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts durch den Kunden.
4. Bis zur vollen Bezahlung fälliger Rechnungen sind wir von weiteren Lieferungsverpflichtungen befreit.
5. Wir sind berechtigt, trotz anderstehender Bestimmungen des Kunden, Zahlungen zunächst auf dessen ältere Schuld anzurechnen. Wir werden den Kunden über die Art der erfolgten Verrechnung informieren. Sind bereits Kosten und Zinsen entstanden, so sind wir berechtigt, die Zahlung zunächst auf die Kosten, dann auf die Zinsen und zuletzt auf die Hauptleistung anzurechnen.
6. Eine Zahlung gilt erst dann als erfolgt, wenn wir über den Betrag verfügen können. Schecks und Wechsel müssen wir nur bei ausdrücklicher Vereinbarung entgegennehmen. In diesen Fällen gilt die Zahlung erst dann als erfolgt, wenn die Geldbeträge bei uns gutgeschrieben sind und wir aus der Haftung entlassen sind. Bei Finanzierung mit Akzeptanten- (Umkehr-) Wechseln gilt die Zahlung des Kaufpreises als erfolgt, wenn wir aus der Wechselhaftung entlassen sind. Wechsel- und Scheckspesen gehen zu Lasten des Kunden.
7. Wenn uns Umstände bekannt werden, die die Kreditwürdigkeit des Kunden in Frage stellen, insbesondere dieser einen Scheck oder Wechsel nicht einlösen oder seine Zahlung einstellt oder eingestellt hat oder uns andere Umstände bekannt werden, die die Kreditwürdigkeit des Kunden in Frage stellen, so sind wir berechtigt, die gesamte Restschuld fällig zu stellen oder vom Vertrag zurückzutreten.

V. Lieferzeit

1. Liefertermine oder Lieferfristen bedürfen der Schriftform. Sie können verbindlich oder unverbindlich vereinbart werden.
2. Die Lieferfrist beginnt mit der Auftragsbestätigung, jedoch nicht vor Beibringung der vom Kunden zu beschaffenden Unterlagen, Genehmigungen, Freigaben sowie vor Eingang einer vereinbarten Anzahlung.
3. Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf der Liefergegenstand unser Werk verlassen hat oder die Versandbereitschaft dem Kunden mitgeteilt ist.
4. Für Liefer- oder Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt und aufgrund von nicht durch uns zu vertretenden Ereignissen, die uns die Lieferung wesentlich erschweren oder unmöglich machen – hierzu gehören insbesondere Streik, Aussperrung, behördliche Anordnungen, etc., auch wenn sie bei unseren Lieferanten oder deren Unterlieferanten eintreten – haben wir auch bei verbindlich vereinbarten Fristen und Terminen nicht einzutreten. Derartige Ereignisse berechtigen uns, die Lieferung bzw. Leistung um die Dauer der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben. Wegen noch nicht erfüllter Lieferungen bzw. Leistungen oder noch nicht erfüllter Lieferungs- bzw. Leistungsstellen, können wir ganz oder teilweise vom Vertrag zurücktreten, sofern die in Satz 1 dieser Ziffer genannten Ereignisse länger als 3 Monate andauern haben.
5. Wenn die Behinderungen nach Satz 1 der vorstehenden Ziffer V. 4. länger als 3 Monate dauern, ist der Kunde nach angemessener Nachfristsetzung berechtigt, hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teiles vom Vertrag zurückzutreten. Verlangt sich die Lieferzeit oder werden wir von unserer Verpflichtung frei, so kann der Kunde hieraus keine Schadensersatzansprüche herleiten. Auf die genannten Umstände können wir uns nur berufen, wenn wir den Kunden unverzüglich benachrichtigen.

VI. Gefahrübergang und Transportversicherung

1. Die Gefahr geht bei Übergabe der Lieferung an den Spediteur oder Frachtführer auf den Kunden über.
2. Bei Auslandsversand erfolgt der Gefahrübergang bei Grenzüberschreitung, bei Seefracht FOB-Hafen.
3. Falls der Versand ohne unser Verschulden unmöglich wird, geht die Gefahr mit der Meldung der Versandbereitschaft auf den Kunden über.

VII. Sachmängel

- Bei Sachmängeln obliegt ausschließlich uns die Wahl des Nacherfüllungsrechts. Wir haften für Sachmängel wie folgt:
1. Sachmängelansprüche verjähren in 12 Monaten. Dies gilt nicht, soweit das Gesetz gemäß § 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB (Sachen für Bauwerke) längere Fristen vorschreibt sowie in Fällen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Kunden und bei arglistigem Verschweigen eines Mangels. Die gesetzlichen Regelungen bezüglich Ablaufhemmung, Hemmung und Neubeginn der Fristen bleiben unberührt.
 2. Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit und bei Schäden, die verursacht sind durch ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebsetzung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung durch den Kunden oder Dritte, durch natürliche Abnutzung, ungeeignete Betriebsmittel, Austauschwerkstoffe oder durch falsche Angaben des Kunden oder seiner Berater über die betrieblichen und technischen Voraussetzungen sowie die chemisch-physikalischen Bedingungen für den Einsatz des Liefergegenstandes.
 3. Für Mängel des vom Kunden angelieferten Materials haften wir nur, wenn wir bei Anwendung fachmännischer Sorgfalt die Mängel hätten erkennen können und müssen.
 4. Für Fremderzeugnisse beschränkt sich unsere Sachmängelhaftung auf die Abtretung unserer Gewährleistungsansprüche gegen unsere Lieferanten. Nur soweit die Inanspruchnahme des Erzeugers durch den Kunden im außergerichtlichen Wege erfolglos geblieben ist, ohne dass der Kunde diese Erfolglosigkeit in von ihm zu vertretender Weise

herbeigeführt hat, stehen dem Kunden Gewährleistungsansprüche gemäß diesen

1. Geschäftsbedingungen gegen uns zu.
2. Der Kunde muss uns einen Mängel unverzüglich, spätestens jedoch binnen einer Woche nach Eingang des Liefergegenstandes bei ihm, schriftlich mitteilen. Mängel, die auch bei sorgfältiger Prüfung innerhalb dieser Frist nicht entdeckt werden können, sind uns unverzüglich nach Entdeckung schriftlich mitzuteilen.
3. Zunächst ist uns Gelegenheit zur Nacherfüllung innerhalb angemessener Frist zu gewähren. Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Kunde – unbeschadet etwaiger Schadensersatzansprüche – vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern.
4. Ansprüche des Kunden wegen der zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sind ausgeschlossen, soweit die Aufwendungen sich erhöhen, weil der Gegenstand der Lieferung nachträglich an einen anderen Ort als die Niederlassung des Kunden gebracht worden ist, es sei denn, die Verbringung entspricht seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Nacherfüllung ist ausgeschlossen, sofern sie nur mit unverhältnismäßigen Mitteln möglich ist.
5. Eine Haftung für normale Abnutzung ist ausgeschlossen.
6. Ansprüche aus Sachmängeln gegen uns stehen nur unserem jeweiligen unmittelbaren Vertragspartner zu und sind nicht abtretbar.
7. Für Schadensersatzansprüche gilt im übrigen Ziffer VIII. Weitergehende oder andere als die unter dieser Ziffer geregelten Ansprüche des Kunden gegen uns und unseren Erfüllungsgehilfen wegen eines Sachmangels sind ausgeschlossen.

VIII. Schadensersatzansprüche

1. Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche des Kunden gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis und aus unerlaubter Handlung sind ausgeschlossen.
2. Dies gilt nicht, soweit zwingend gehaftet wird, z.B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.
3. Soweit dem Kunden nach der vorstehenden Regelung Schadensersatzansprüche zustehen, verjähren diese mit dem Ablauf der für die Sachmängelansprüche geltenden Verjährungsfristen.
4. Für Schadensersatzansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz gelten die gesetzlichen Verjährungsvorschriften.
5. Unsere Haftung ist der Höhe nach auf 20 % der Vertragssumme begrenzt. Dies gilt nicht, soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird.

IX. Eigentumsvorbehalt, Sicherungssession

1. Bis zur Erfüllung aller Forderungen (einschließlich sämtlicher Saldoforderungen aus Kontokorrent), die uns gleich aus welchem Rechtsgrund gegen den Kunden jetzt oder künftig zustehen, werden uns die folgenden Sicherheiten gewährt, die wir auf Verlangen nach unserer Wahl freigeben werden, soweit ihr Wert die Forderungen nachhaltig um mehr als 20 % übersteigt. Haben wir zum Zwecke der Erlangung der Kaufpreiszahlung Akzeptanten- (Umkehr-) Wechsel begeben, so bleiben die folgenden Sicherheiten solange bestehen, bis wir aus der Wechselhaftung entlassen sind.
2. Die Ware bleibt unser Eigentum; Verarbeitung oder Umbildung erfolgen stets für uns als Hersteller, jedoch ohne Verpflichtung für uns. Erlischt unser Eigentum bzw. Miteigentum durch Verbindung, so wird bereits jetzt vereinbart, dass das Eigentum bzw. Miteigentum des Kunden an der einheitlichen Sache wertanteilmäßig nach Maßgabe des Rechnungswertes auf uns übergeht. Der Kunde verwarht unser Eigentum bzw. Miteigentum unentgeltlich. Ware, an der unser Eigentum bzw. Miteigentum zusteht, wird im Folgenden als Vorbehaltsware bezeichnet.
3. Der Kunde ist berechtigt, die Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr zu verarbeiten und zu veräußern, solange er nicht im Verzug ist. Verpfändungen oder Sicherheitsübereignungen sind unzulässig. Die aus dem Weiterverkauf oder einem sonstigen Rechtsgrund (Versicherung, unerlaubte Handlung) bezüglich der Vorbehaltsware entstehenden Forderungen (einschließlich sämtlicher Saldoforderungen aus Kontokorrent) tritt der Kunde bereits jetzt sicherheitsshalber in vollem Umfang an uns ab. Wir nehmen die Abtretung an. Wir ermächtigen ihn widerruflich, die an uns abgetretenen Forderungen auf unsere Rechnung im eigenen Namen einzuziehen. Diese Einziehungsermächtigung kann nur widerrufen werden, wenn der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber nicht ordnungsgemäß nachkommt.
4. Bei Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware ist der Kunde verpflichtet, auf unser Eigentum hinzuweisen und uns unverzüglich zu benachrichtigen.
5. Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden – insbesondere bei Zahlungsverzug – sind wir berechtigt, die Vorbehaltsware zurückzunehmen oder gegebenenfalls Abtretung der Herausgabeansprüche des Kunden gegen Dritte zu verlangen. In der Zurücknahme sowie in der Pfändung der Vorbehaltsware durch uns liegt kein Rücktritt vom Vertrag.

X. Pauschalierter Schadensersatzanspruch

1. Bei unberechtigter Lösung des Kunden vom Vertrag ist dieser verpflichtet, uns eine Schadenpauschale von 15 % des Netto-Kaufpreises zu bezahlen, es sei denn, der Kunde führt den Nachweis, ein Schaden sei überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger als die Pauschale. Andererseits bleibt uns vorbehalten, einen im Einzelfall ungewöhnlich hohen Schaden anstelle der Schadenpauschale geltend zu machen.

XI. Unmöglichkeit; Vertragsanpassung

1. Soweit die Lieferung unmöglich ist, ist der Kunde berechtigt, Schadensersatz zu verlangen, es sei denn, dass wir die Unmöglichkeit nicht zu vertreten haben. Jedoch beschränkt sich der Schadensersatzanspruch des Kunden auf 10 % des Wertes desjenigen Teils der Lieferung, der wegen der Unmöglichkeit nicht in zweckdienlichen Betrieb genommen werden kann. Diese Beschränkung gilt nicht, soweit in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit zwingend gehaftet wird; eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist hiermit nicht verbunden. Das Recht des Kunden zum Rücktritt vom Vertrag bleibt unberührt.
2. Sofern unvorhersehbare Ereignisse die wirtschaftliche Bedeutung oder den Inhalt der Lieferung erheblich verändern oder auf unseren Betrieb erheblich einwirken, wird der Vertrag unter Beachtung von Treu und Glauben angemessen angepasst. Soweit dies wirtschaftlich nicht vertretbar ist, steht uns das Recht zu, vom Vertrag zurückzutreten. Dies haben wir dem Kunden unverzüglich mitzuteilen und zwar auch dann, wenn zunächst mit dem Kunden eine Verlängerung der Lieferzeit vereinbart war.

XII. Erfüllungsort und Gerichtsstand

1. Erfüllungsort ist Krittlingen.
2. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten ist Maulbronn. Das gilt auch für das Urkunden-, Wechsel und Scheckverfahren. Wir sind jedoch berechtigt, nach unserer Wahl auch am Hauptsitz des Kunden zu klagen.

XIII. Anwendbares Recht, Teilunwirksamkeit

1. Für diese Geschäftsbedingungen und die Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Kunden gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich des einheitlichen internationalen Kaufrechts.
2. Sollte eine Bestimmung im Rahmen sonstiger Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit einer sonstigen Bestimmung oder Vereinbarung nicht berührt.

XIV. Datenspeicherung

1. Die im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis anfallenden Daten dürfen von uns gespeichert werden.

XV. Exportkontrollbedingungen

1. Einhaltung von Exportkontrollbestimmungen
 - a) Der Besteller hat bei Weitergabe der von AquaDuna gelieferten Waren (Hardware und/oder Software, und/oder Technologie sowie dazugehörige Dokumentation), unabhängig von der Art und Weise der Zurverfügungstellung) oder der von AquaDuna erbrachten Werk- und Dienstleistungen (einschließlich technischer Unterstützung jeder Art) an Dritte im In- und Ausland die jeweils anwendbaren Vorschriften des nationalen und internationalen (Re-) Exportkontrollrechts einzuhalten.
 - b) Sofern für Exportkontrollprüfungen erforderlich, wird der Besteller AquaDuna nach Aufforderung unverzüglich alle Informationen über Endempfänger, Endverbleib und Verwendungszweck der von AquaDuna gelieferten Waren bzw. erbrachten Werk- und Dienstleistungen sowie diesbezügliche Exportkontrollbeschränkungen übermitteln.
2. Vorbehaltsklausel
Die Vertragsanpassung seitens AquaDuna steht unter dem Vorbehalt, dass der Erfüllung keine Hindernisse aufgrund von nationalen oder internationalen Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts sowie keine Embargos und/oder sonstige Sanktionen entgegenstehen.



GENERAL TERMS AND CONDITIONS OF BUSINESS

I. Scope of the terms, terminology

1. Our deliveries and services shall be made exclusively on the basis of these terms and conditions of business.
2. Our terms and conditions of business shall apply for all future business relationships, even if they are not expressly agreed again.
3. Below, our business partner in question shall be termed "Customer", regardless of the nature of the contract in question and the state of the business relationship in question.
4. Terms and conditions of Customer contradicting or deviating from our General Terms and Conditions of Business shall only be acknowledged if we expressly approve their validity in writing. Our terms and conditions of business shall apply even if we implement delivery to Customer without reservations despite knowledge of contradictory terms or such deviating from our General Terms and Conditions of Business or we do not expressly contradict them.
5. Customer shall acknowledge our General Terms and Conditions of Business by placing an order with us.

II. Quotation and conclusion of contract

1. Our quotations shall be non-committal and subject to change without notice. Declarations of acceptance and all orders shall require our written or telex/telefax confirmation in order to become effective. The same shall apply for supplements, amendments or side-agreements.
2. The documents belonging to our quotations, such as illustrations, diagrams, statements of weight and dimensions shall only be approximately decisive insofar as they are not expressly designated as being binding in writing.
3. We reserve ownership rights and copyrights to estimates, diagrams and other documents. They may not be made accessible to third parties.
4. Customer shall bear the sole responsibility for the documents to be provided by it, for example diagrams, templates, samples and similar. Customer shall ensure that implementation drawings presented by it do not interfere with protective rights of third parties. We shall not be obligated towards Customer to check whether protective rights of third parties are breached by submission of quotations on the basis of implementation diagrams submitted by it in the event of implementation. If liability nevertheless results for us, Customer shall hold us harmless.

III. Scope of delivery, alterations in construction

1. Our written order confirmation shall be decisive for the scope of delivery. If Customer has accepted a quotation submitted by us with a binding as regards time within the period, the contents of our quotation shall be decisive in the event of absence of punctual order confirmation. Assurance of properties, side-agreements and amendments shall require written confirmation by us in each case.
2. Part deliveries shall be admissible and shall not represent defect in title.
3. We reserve the right to alterations in construction and shape at any time. Customer must accept them to the extent that the alterations can be reasonably expected of it and they are not fundamental. We shall not be obliged to carry out alterations on products already supplied.

IV. Price, payment

1. a) The prices stated in our order confirmation shall be decisive. In absence of a specific agreement, they shall apply ex works excluding packaging and Value Added Tax to the statutory amount. Packaging shall be charged to Customer at cost price; it shall not be taken back.
b) If delivery is not to be effected within 4 months after conclusion of the contract, we shall, in the absence of a specific agreement, be entitled to charge the prices valid on the date of dispatch. The same shall apply if delivery can only be effected 4 months after conclusion of the contract for reasons for which Customer shall be answerable.
2. Insofar as nothing to the contrary can be seen from the order confirmation, our invoices shall be paid net within 30 days.
3. Customer can only offset with counterclaims which are undisputed or legally effective. This shall also apply if a right of retention is claimed by Customer.
4. We shall be released from further obligations to delivery until complete payment of mature invoices.
5. We shall be entitled to offset payments from Customer against its older debts, despite provisions to the contrary from Customer. We shall inform Customer of the nature of the offsetting implemented. If costs and interest have already been incurred, we shall be entitled to offset the payment against the costs to start with, then against the interest and only then against the main payment.
6. A payment shall only be deemed effected when we can dispose of the amount. We shall only accept cheques and bills of exchange in the event of express agreement. In such cases, payment shall only be deemed effected when the amounts have been credited to us and we have been released from liability. In cases of financing with acceptance (reversal) bills, payment of the purchase price shall be deemed effected when we have been released from the liability for the bill. Cheque and bill expenses shall be charged to Customer.
7. If circumstances questioning Customer's creditworthiness become known to us, in particular if it does not honour a cheque or bill of exchange or stops or has stopped its payments or other circumstances questioning Customer's creditworthiness become known to us, we shall be entitled to make the residual debts due for payment immediately or to withdraw from the contract.

V. Delivery period

1. Delivery dates or delivery periods shall be in writing. They can be agreed with a binding or a non-binding effect.
2. The delivery period shall commence with the order confirmation, albeit not before provision of the documents, approvals and releases to be procured and before receipt of an agreed down-payment.
3. The delivery period shall be complied with if the object of delivery has left our factory or notification of readiness for dispatch has been notified to Customer before its expiry.
4. We shall not be responsible for delays in delivery or performance on the basis of force majeure and incidents making delivery more difficult or impossible for us for which we shall not be answerable, in particular including strikes, lock-outs, official orders etc., even if they occur with our downstream suppliers, even in the event of deadlines or periods agreed as being binding. Such incidents shall entitle us to postpone the delivery or service for the duration of the prevention plus a suitable run-up time. We can partly or totally withdraw from the contract on account of deliveries or services or parts of deliveries or services not yet performed insofar as the incidents stated in sentence 1 of the present sub-section have lasted for more than 3 months.
5. If the prevention pursuant to sentence 1 of the aforementioned sub-section V.4 lasts for longer than three months, Customer shall be entitled to withdraw from the contract with regard to the part not yet performed following the setting of a suitable subsequent period. If the delivery period is extended or if we are released from our obligation to perform, Customer shall not be able to derive any claims to damages therefrom. We can only make reference to the aforementioned circumstances if we notify Customer forthwith.

VI. Passage of risk and transport insurance

1. Risk shall pass to Customer upon handing over of the delivery to the haulage contractor or forwarder.
2. In dispatch abroad, risk shall pass upon crossing the border, FOB port in the event of marine freight.
3. If dispatch becomes impossible through no fault of ours, risk shall pass to Customer upon notification of readiness for dispatch.

VII. Defects in quality

- In defects in quality, the selection of right of subsequent performance shall exclusively accrue to us. We shall be liable for defects in quality as follows:
1. Claims to defects in quality shall be barred by limitation in 12 months. This shall not apply to the extent that law prescribes longer periods pursuant to § 438, sub-section 1, no. 2, German Civil Code (buildings) and in cases of injury to life, limb and health in breach of obligations by Customer by malice aforethought or gross negligence and by malicious silence with regard to a defect. The statutory regulations with regard to suspension of the statute of limitations, suspension of prescriptive period and re-commencement of periods shall be unaffected.
 2. Claims on account of defects shall not exist in the event of only inconsiderable deviation from the agreed properties and for damage caused by unsuitable or improper use, faulty assembly or commissioning, faulty or negligent treatment by Customer or third parties, by natural wear and tear, unsuitable operating equipment, replacement materials or false information from Customer or its consultants concerning the operational and technical prerequisites and the chemical/physical conditions for the use of the object of delivery.
 3. We shall only be liable for defects in the material supplied by Customer if we ought to and could have recognised the defects with due commercial care.
 4. For outside products, our liability for quality shall be limited to cession of our claims to warranty against our suppliers. Only to the extent that the claim by Customer against the

originator shall have failed extra-judicially without Client having caused this lack of success in a way for which it shall be answerable shall claims to warranty pursuant to the present terms and conditions of business against us accrue to Customer.

5. Customer shall notify us forthwith of a defect in writing, albeit not later than one week after arrival of the object of delivery on its premises. Defects which cannot be discovered within this period even with careful examination shall be notified to us in writing immediately after they have been discovered.
6. To start with, we shall be granted the opportunity of subsequent performance within a reasonable period. If subsequent performance fails, Customer can withdraw from the contract or demand a reduction in the purchase price, notwithstanding all and any claims to damages.
7. Claims of Customer on account of expenditure necessary for the purpose of subsequent performance, in particular transport, travel, working and material costs, shall be ruled out insofar as the expenditure is increased because the object of delivery has subsequently been taken to a place other than Customer's headquarters, unless the movement matches its customary use. Subsequent performance shall be ruled out to the extent that it shall only be possible with disproportionate means.
8. Liability for wear and tear shall be ruled out.
9. Claims for defects in quality against us shall only accrue to our direct contractual partner in the case in question and shall be non-transferable.
10. Apart from this, Section VIII. shall apply for claims to damages. Claims of Customer against us or our vicarious agents on account of a defect in quality exceeding or other than those regulated in the present section shall be ruled out.

VIII. Claims to damages

1. Claims to damages and reimbursement of expenditure by Customer for whatever legal reason, in particular on account of breach of obligations from the contractual relationship and from tort, shall be ruled out.
2. This shall not apply to the extent that mandatory liability exists, e.g. according to the Product Liability Act, in cases of malice aforethought, gross negligence, injury to life, limb and health and breach of cardinal contractual obligations. However, the claim to damages for a breach of cardinal contractual obligations shall be limited to the foreseeable damage typical for the contract to the extent that there is no liability for malice aforethought, gross negligence, injury to life, limb and health. An amendment of the onus of proof to the detriment of Customer shall not be connected with the present regulation.
3. To the extent that claims to damages accrue to Customer according to the above regulations, they shall be barred by limitation with the expiry of the periods for limitation applicable for the claims for defects in quality. The statutory barring provisions shall apply for claims to damages according to the Product Liability Act.
4. The amount of our liability shall be limited to 20% of the contractual sum. This shall not apply to the extent that there is liability for malice aforethought, gross negligence, injury to life, limb and health.

IX. Right of retention, transfer by way of security

1. Until fulfilment of all claims (including all balance claims from current account) accruing to us against Customer now or in future, regardless of the legal reason, the following securities shall be granted to us, and we shall release them at our option upon request to the extent that their value lastingly exceeds the claims by more than 20%. If we have negotiated acceptance (reversal) bills for the purpose of obtaining the payment of the purchase price, the following securities shall remain in existence until we have been released from the liability under the bill.
2. The commodities shall remain our property; processing or reshaping shall always be done on our behalf as manufacturer, albeit without obligation for us. If our ownership or co-ownership expires by combination, it is here and now agreed that the ownership or co-ownership of Customer to the unified commodity shall pass to us in the ratio of the proportion of the invoice value. Customer shall keep our ownership or co-ownership free of charge. Commodities to which ownership or co-ownership accrues to us shall hereinafter be termed conditional commodities.
3. Customer shall be entitled to process and sell the conditional commodities in the normal course of business as long as it is not in arrears. Seizures of transfers by way of security shall be inadmissible. The claims resulting from the sales of the conditional commodities or from any other legal reason (insurance, tort) with regard to the conditional commodities (including all balance claims from current account) are here and now ceded to us by Customer to the complete extent by way of security. We accept the cession. We revocably empower it to collect the claims ceded to us in its own name and for our account. This power of collection can only be revoked if Customer fails to comply with its payment obligations to us properly.
4. In the event of interventions of third parties against the conditional commodities, Customer shall be obliged to make reference to our ownership and to notify us forthwith.
5. In the event of conduct by Customer in breach of contract - in particular in arrears in payment - we shall be entitled to take the conditional commodities back or, if applicable, to demand cession of Customer's claims to return against third parties. Return and seizure of the conditional commodities shall not represent a withdrawal from the contract.

X. Lump-sum claim to damages

If Customer dissolves the contract without justification, it shall be obliged to pay us a lump sum for damages of 15% of the net purchase price, unless Customer can prove that no damage even occurred or the damage was considerably lower than the lump sum. On the other hand, we reserve the right to claim unusually high damages in lieu of the lump sum in individual cases.

XI. Impossibility of performance; adaptation of the contract

1. To the extent that delivery is impossible, Customer shall only be entitled to demand damages if we are answerable for the impossibility. However, Customer's claim to damages shall be limited to 10% of the value of the part of the delivery which cannot be put into purposeful operation as a result of the impossibility. This limitation shall also apply to the extent that there is mandatory liability in cases of malice aforethought, gross negligence and injury to life, limb and health; an amendment of the onus of proof to Customer's detriment is not connected herewith. Customer's right to withdrawal from the contract shall be unaffected.
2. If unforeseen incidents considerably amend the economic significance or the contents of the delivery and have a considerable effect on our operations, the contract shall be adapted accordingly in good faith. To the extent that this is not economically justifiable, the right to withdraw from the contract shall accrue to us. We shall notify Customer thereof forthwith, even in cases in which an extension of the delivery period has been agreed with Customer to start with.

XII. Place of performance; place of jurisdiction

1. Place of performance shall be Knittlingen.
2. Exclusive place of jurisdiction for all disputes arising directly or indirectly from the contractual relationship shall be Maulbronn. This shall also apply for proceedings in connection with documents, cheques or bills of exchange. However, we shall also be entitled to sue at Customer's headquarters at our option.

XIII. Applicable law, partial ineffectivity

1. These business relationships and the legal relationships between Customer and ourselves shall be governed by the law of the Federal Republic of Germany, excluding standardised international purchase law.
2. If a provision is or becomes ineffective within the framework of other agreements, the effectivity of any other provision or agreement shall not be affected.

XIV. Data storage

The data occurring in connection with the contractual relationship may be stored by us.

XV. Terms on Export Control

1. Compliance with Export Control Regulations
 - a) If Purchaser transfers goods (hardware and/ or software and/ or technology) as well as corresponding documentation, regardless of the mode of provision) delivered by AquaDuna or works and services (including all kinds of technical support) performed by AquaDuna to a third party worldwide Purchaser shall comply with all applicable national and international (re-) export control regulations.
 - b) If required to conduct export control checks, Purchaser, upon request by AquaDuna, shall promptly provide AquaDuna with all information pertaining to particular end customer, destination and intended use of goods, works and services provided by AquaDuna, as well as any export control restrictions existing.
2. Reservation Clause
AquaDuna's obligation to fulfill this agreement is subject to the proviso that the fulfillment is not prevented by any impediments arising out of national and international foreign trade and customs requirements or any embargos and/or other sanctions.

